

schlossenheit, zum einheitlichen Kampf aller antiimperialistischen, demokratischen Kräfte für die Festigung des Friedens und des Sozialismus beizutragen.

Das freundschaftliche Treffen der führenden Repräsentanten der DDR und der VRB verlief in einer herzlichen, brüderlichen Atmosphäre und bestätigte erneut die volle Übereinstimmung der Standpunkte in allen erörterten Fragen.

Sofia, den 3. November 1979

**Stellungnahme des Politbüros des ZK der SED
und des Ministerrates der DDR
zu den Ergebnissen des Freundschaftsbesuches
des Generalsekretärs des Zentralkomitees
der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands
und Vorsitzenden des Staatsrates
der Deutschen Demokratischen Republik
in der Volksrepublik Bulgarien**

Das Politbüro des Zentralkomitees der SED und der Ministerrat der DDR haben in ihrer Beratung am 6. November 1979 den Bericht über den Freundschaftsbesuch des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR, Erich Honecker, am 1. und 2. November in der Volksrepublik Bulgarien entgegengenommen und seinen Ergebnissen zugestimmt.

Das Politbüro des Zentralkomitees der SED und der Ministerrat der DDR werteten die Gespräche zwischen dem Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR, Erich Honecker, und dem Ersten Sekretär des Zentralkomitees der BKP und Vorsitzenden des Staatsrates der VRB, Todor Shiwkow, die in einer kameradschaftlichen und vertrauensvollen Atmosphäre verliefen, als einen neuen Schritt zur weiteren Festigung des engen Kampfbündnisses zwischen der SED und der BKP und als Ausdruck ihrer Entschlossenheit, die Beziehungen der brüderlichen Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen der DDR und der VRB zum Wohle ihrer Völker und der Stärkung des Sozialismus allseitig weiterzuentwickeln.

Die Freundschaft zwischen den Völkern der DDR und der VRB hat ihr festes Fundament im gemeinsamen Kampf der deutschen und bulgarischen Arbeiter-